



»

Bozen, den

**Grundsatzerklärung
Gewaltprävention in der öffentlichen Verwaltung und
in den Bildungseinrichtungen**

(geben Sie den Namen der Struktur an: Schule/Abteilung/Ressort/Bereich/Agentur...)

Die Struktur, in der wir unsere Aktivitäten ausführen, muss ein friedlicher und ruhiger Ort sein. Wir tolerieren keine Gewalt oder Übergriffe durch Dritte am Arbeitsplatz.

Unser gemeinsames Ziel ist es, Angriffe zu verhindern und Risiken für unsere Mitarbeiter zu vermeiden.

Grundsätzlich gilt:

NULL TOLERANZ BEI GEWALT:

Folglich stehen wir für folgendes ein:

- Jede Form von psychischer und physischer Gewalt, wie verbale Belästigungen, Beleidigungen, Bedrohungen, sexuelle Belästigungen oder Übergriffe, das Mitbringen und Zeigen von Waffen jeglicher Art gegenüber unsere/n Bediensteten werden keinesfalls akzeptiert.
- Bedienstete, die Opfer von Gewalt am Arbeitsplatz geworden sind, erhalten unseren Schutz und unsere Unterstützung.
- Jede Gewaltausübung hat unverzügliche Konsequenzen.
- Alle Mitarbeitende, insbesondere der Arbeitgeber bzw. die Arbeitgeberin und die Führungskräfte, sind für die Umsetzung erforderlicher und verabredeter Maßnahmen gemeinsam verantwortlich.

Unterschrift der Arbeitgeberin / des Arbeitgebers

Unterschriften (z.B.: Lehrerkollegium, Amtsdirektoren und -direktorinnen, andere Vorgesetzte)

Diese Vorlage kann nach Belieben an die Situation vor Ort angepasst werden.

Im letzten Punkt der Grundsatzerklärung werden Maßnahmen erwähnt, die die Erklärung untermauern. Die vereinbarten Maßnahmen sind den Bediensteten mitzuteilen und in den Sicherheitsbericht zu integrieren.